

„Zweite“ des TSV Hollen muss in die Relegation

Ute Päschr

TSV Hollen I – Hoogsteder SV 8:5

Nach der blamablen 0:8-Schlappe im Hinspiel wollten die Hollenerinnen an eigenen Tischen unbedingt gewinnen. Bis zum 3:5-Rückstand sah es allerdings nicht nach einem Hollener Erfolg aus, aber mit fünf Einzelsiegen in Folge zum 8:5 nach über dreistündiger Spielzeit gelang die Revanche. Hollens Matchwinnerin war Ute Päschr, die im Doppel erfolgreich war und ihre drei Einzel gewann.

Ergebnisse: A. Hoyer/Riesenbeck – Maathuis/Wojtaszek 2:3 Sätze (9:11 im 5. Satz), Regul-Voß/Päschr – Trüün/Harms 3:1, A. Hoyer – Wojtaszek 3:1, Regul-Voß – Maathuis 1:3, Päschr – Harms 3:0, Riesenbeck – Trüün 2:3 (8:11), A. Hoyer – Maathuis 2:3 (7:11), Regul-Voß – Wojtaszek 0:3, Päschr – Trüün 3:2 (11:5), Riesenbeck – Harms 3:0, Päschr – Maathuis 3:0, A. Hoyer – Trüün 3:0, Regul-Voß – Harms 3:0

TSV Hollen II – Hoogsteder SV 1:8

Hollens „Zweite“ hat sich gegen den Tabellenfünften richtig gut verkauft, das nackte Ergebnis spiegelt nicht den wahren Spielverlauf wider. Insgesamt sechs Spiele wurden erst im entscheidenden fünften Satz verloren.

Ergebnisse: Stein/Gollin – Maathuis/ Wojtaszek 0:3, R. Hoyer/Slapa – Trüün/Harms 2:3 (3:11), R. Hoyer – Wojtaszek 2:3 (6:11), Stein – Maathuis 2:3 (4:11), Gollin – Harms 3:0, Slapa – Trüün 2:3 (5:11), R. Hoyer – Maathuis 0:3, Stein – Wojtaszek 2:3 (6:11), Gollin – Trüün 2:3 (3:11).

Spvgg. Oldendorf II – TSV Hollen II 8:2

Beim Titelanwärter holten das Doppel Rabea Hoyer/Pia Slapa sowie Sylvia Gollin in ihrem ersten Einzel die Gegenpunkte.

Ergebnisse: Knappmeier/Visbeck – Stein/Gollin 3:0, Chrzanowski/Hogg – R. Hoyer/Slapa 2:3 (3:11), Knappmeier – Stein 3:2 (11:9), Visbeck – R. Hoyer 3:0, Chrzanowski – Slapa 3:0, Hogg – Gollin 1:3, Knappmeier – R. Hoyer 3:0, Visbeck – Stein 3:0, Chrzanowski – Gollin 3:0, Hogg – Slapa 3:0.